

SEMINAR

NICHT TÖDLICH ODER WENIGER TÖDLICH?

RECHTSFRAGEN
ZUM EINSATZ NICHT ODER MINDER
TÖDLICHER WAFFEN
(LESS LETHAL WEAPONS - LLW)

Montag, 21. November 2016

10:00 bis 17:00 Uhr

Festsaal Meerscheinschlössl

Karl-Franzens-Universität Graz



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



PROGRAMM

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Thematik.
Durch die Veranstalter

10:30 Uhr Panel 1. Militärischer Einsatz von Less Lethal Weapons (LLW).
Vorsitz: Ao. Univ.-Prof. Dr. Sigmar Stadlmeier, LL.M., JKU Linz

Systeme und rechtliche Aspekte des militärischen Einsatzes von LLW.

Brigadier Dr. Karl Edlinger, Österreichisches Bundesheer

Erfahrungen mit LLW im Auslandseinsatz/Kosovo.
Oberstleutnant Franz Pirker, Österreichisches Bundesheer

12:00 Uhr Mittagspause.

VERANSTALTUNGSORT

Karl-Franzens-Universität, Universitätsplatz 3, 8010 Graz, www.uni-graz.at

KOOPERATIONSPARTNER

Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen, Universitätsplatz 3, 8010 Graz, DVR 0076554.

Österreichisches Rotes Kreuz, Wiedner Hauptstraße 32, 1041 Wien. ZVR-Zahl: 432857691.

Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, DVR 0093696.

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Minoritenplatz 8, 1010 Wien.

12:45 Uhr Panel 2: Polizeilicher Einsatz von LLW.

Vorsitz: Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerd Oberleitner, KFU Graz

Rechtliche Aspekte des polizeilichen Einsatzes von LLW.
Hofrat Prof. Dr. Rudolf Keplinger, Landespolizeidirektion OÖ

Einsatztaktische Aspekte des polizeilichen Einsatzes von LLW.
Oberst Hermann Zwanzinger, Bundesministerium für Inneres

14:15 Uhr Pause.

14:45 Uhr Anmerkungen zum Einsatz von LLW aus humanitärer Sicht,
anschließend Publikumsdiskussion.

Impuls und Diskussionsleitung: Dr. Bernhard Schneider, ÖRK

16:30 Uhr Resumée der Veranstalter.

Botschafter Univ.-Prof. Dr. Helmut Tichy,
BMEIA/KFU Graz

